

Referenzobjekt

Novartis Pensionskasse Wohnüberbauung Kilchmatt



Kurzbeschreibung

Am Nahwärmeverbund in der Kilchmattstrasse 98 in Muttenz sind zwei Hochhäuser à 30 Wohnungen und 43 Einfamilienhäuser angeschlossen. Die Sanierung der Heizungszentrale umfasste die Installation eines neuen 700 kW Gaskessels und einer neuen 30 kW Luft- Wasserwärmepumpe für die Warmwasseraufbereitung. Im Sinne einer Ausnahmegenehmigung anerkannte das AUE in Liestal den Wärmeträger Aussenluft als regenerierbare Energiequelle, da aufgezeigt werden konnte, dass keine anderen sinnvollen Möglichkeiten bestanden, den geforderten Anteil von 50% an regenerierbarer Energie für die Warmwassererwärmung zu erreichen. Ein Energiespeicher mit einem Heizungswasserinhalt von 5750 Liter sorgt für wenige Ein- und Ausschaltvorgänge der Wärmepumpe und versorgt die Frischwasserstationen (Warmwasserstationen) immer mit der ausreichenden Wärmeleistung.

Auftraggeber

Novartis Pensionskasse AG

Projektleitung

Martin Herrmann / Dardane Bytyqi

Planungsumfang

- Generalplanung inkl. Baugewerke (Bau, Stahlbau).
- Planung der übergeordneten Steuerung.
- Koordination sämtlicher Gewerke.
- Ueberwachung der Einhaltung der Zielvorgaben (energetische Optimierung)

Gesamtkosten

0.5 Mio. Fr.

Realisierungszeitraum

2015 – 2016

Besonderheit

Die Anlage wurde während der Heizperiode umgebaut. Durch eine umsichtige Planung wurden keine ungeplanten Unterbrüche der Heizungs- und Warmwasserversorgung registriert. Eine Besonderheit der modernen Anlage sind die Frischwasserstationen (Warmwasserstationen).